

# Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnastraße Nr. 18, (Telefon Nr. 300)  
wobin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Dusóthy & Posser, Lugos, Bonnastr. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Sanzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankfurt-Post.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Mittwoch 12 P.

XXII. Jahrgang.

Lugos, den 21. Oktober 1914.

Nummer 84.

## Die Helden der Spitäler.

Monumentum exegi aere perennius . . .

In den Lazaretten, in den Krankenhäusern, in den Spitälern finden sie sich zusammen die Helden des Krieges . . .

Jene, welche auf dem Felde der Ehre, auf der blutigen Walfahrt von der Kugel des Feindes getroffen — mit schmerzlichen Wunden, mit verstümmelten Gliedern, zwischen Tod und Leben schwebend in die Spitäler gebracht werden — mit jenen Helden der Wissenschaft, die ihre Kunst, ihr Wissen, ihre Sorgfalt, ihre Ruhe, ihr ganzes Können und Wissen aufopfern, um die Helden des Schlachtfeldes wieder zu streitbaren Recken zu machen, um ihre Schmerzen zu stillen, ihre Leiden zu mildern, um sie wieder der Familie, dem Leben, dem Vaterlande zurückzugeben!

Mit rastloser Tätigkeit, ohne Ruhe, ohne Erholung — nicht an sich — nur an ihre Schutzbefohlenen denkend, kämpfen die Ärzte, die Helden der Spitäler am Bette der Verwundeten, mit dem zweiten Feinde, der die Kriegshelden bedroht — mit dem vernichtenden Tode.

Diesem wollen sie mit Aufbietung ihrer Wissenschaft, ihrer Pflege, ihrer Sorgfalt, ihrer Opferwilligkeit seine Beute abjagen und jene dem Leben wiedergeben, die nun schon ein zweites Mal — draußen am rauchenden Schlachtfelde — und hier auf dem Schmerzenslager des Krankenhauses dem nahenden Tode ins Auge blicken.

Und Tausende und aber Tausende, die von der Feindeskugel getroffen, von liebevollen, barmherzigen Händen aufgerafft in die Spitäler befördert werden, finden hier durch die gewissenhafte Pflege, durch die ärztliche Wissenschaft, durch die Aufopferung der Ärzte Linderung ihrer Leiden, Erlösung von ihrer Pein — Genesung — neues Leben!

Oh werfet nur ein Blick in die Operationsäle der Krankenhäuser!

Oh sehet nur hin, mit welcher selbstloser Aufopferung

die Helden der Spitäler, die Ärzte, die Betten der Helden des Krieges umstehen! Gehet hin, sehet ihre menschen-erlösenden, ihre menschenrettenden, ihre unschätzbaren Dienste, sehet ihre rastlose, aufopfernde Tätigkeit im Dienste der Humanität — um die Ärzte der Spitäler achten, schätzen und würdigen zu lernen!

Auch wir haben hier in Lugos eine ansehnliche, achtungsgebietende Garde solcher Helden!

Und ohne die Verdienste Aller schmälern zu wollen, sei es uns gestattet, diesmal besonders jener Verdienste mit den Worten tiefster Achtung und höchster Anerkennung zu gedenken, die sich seit Anbeginn des Krieges, der äußerst sachthichtige Direktor des Lugoser Komitatspitals, Dr. **Mano Reumann** erwirbt.

Wenn schon zu Friedenszeiten sein Name, seine tiefen Fachkenntnisse, seine außerordentlichen Erfolge als Operateur ihm weit über die Grenzen unseres Komitates Ansehen, Achtung und Hochschätzung erwarben, und nicht selten die Professoren großer Kliniken die Kranken mit den Worten nach Lugos zurückschicken: „Wozu unternahmen Sie eine so weite Reise, wenn sie in Lugos einen Dr. Reumann haben?“ — so hat sich jetzt — während des Krieges — seiner Kunst ein so weites Feld segensreicher Tätigkeit erschlossen, daß sein Ruhm sich in weiten Gauen der Monarchie verbreiten wird.

Den Grabstein seines Vaters, des unvergeßlichen Dr. **Philipp Reumann**, zieren die schönen Worte aus Horaz: Monumentum exegi — ich habe ein Denkmal errichtet.

Der Sohn kann schon jetzt im Leben von sich dasselbe sagen: Monumentum exegi aere perennius . . . ich habe mir ein Monument errichtet, dauernder als Erz; ein Monument, ein bleibendes Denkmal im Herzen derjenigen, die ich durch meine Kunst dem Leben, ihrer Familie, dem Vaterlande wiedergab . . . Monumentum exegi!

**HAMBURGER MIKSA**, droguista  
Szerecsen drogeria és illatszertára

Fertőtlenítő szerek!

Szerecsen drogeria és illatszertára  
Gyógyszerek. Vegyszerek. Kótszerek.  
Rum- és licör-esenciák.

**Cató-Crème**

felülmulhatatlan arcápoló- és  
fehérítő.



## Die Ergänzung des Landsturmes.

### Konstriktion der 24—36 jährigen.

Wie bereits gemeldet, hat die Heeresverwaltung im Einverständnis beider Regierungen die Konstriktion, ärztliche Untersuchung und Einberufung der in den Jahren 1890—1878 geborenen Landsturmpflichtigen beschlossen. Die hierauf bezügliche Kundmachung lautet wie folgt:

#### Kundmachung

in Angelegenheit der Konstriktion, Musterung und Einberufung der in den Jahren 1890, 1889, 1888, 1887, 1886, 1885, 1884, 1883, 1882, 1881, 1880, 1879 und 1878 geborenen Landsturmpflichtigen, die ungarische oder österreichische Staatsbürger, oder nach Bosnien und der Herzegovina zuständig sind.

Auf Grund des Gesetzartikels XX: 1886 über den Landsturm und der Verordnung des kön. ung. Innenministers Präf.-Zahl 16.600 vom 17. d. werden sämtliche in Ungarn sich aufhaltenden Landsturmpflichtigen, die in dem Zeitraum vom 1. Jänner 1878 bis 31. Dezember 1890 geboren wurden und die von der Assentierungs- oder gemischten Superarbitrationskommission bis Ende 1913 als waffenunfähig klassifiziert worden sind; sowie jene, die seinerzeit eingereicht, jedoch anlässlich ihres Einrückens zum aktiven Militärdienste, während ihres aktiven Militärdienstes oder nach Erfüllung desselben aus dem Verbands der Armee, der Kriegsmarine, der Landwehr oder Gendarmerie im Wege Superarbitration bis Ende 1913 entlassen worden sind; ferner diejenigen, die ihrer Stellungspflicht bisher nicht Genüge geleistet haben. Meldepflichtig sind auch jene Landsturmpflichtigen, die in den Jahren 1892, 1893 und 1894 geboren sind und sich bisher im Sinne der am 11. v. M. ausgegebenen Verordnung zur Konstriktion noch nicht gemeldet haben, oder wenn sie sich auch bereits gemeldet haben, bei der vom 1. bis 20. Oktober stattgehabten Landsturmpäsentierung nicht erschienen sind.

Das Landsturmzertifikat haben nicht auszufüllen:

a) die bei der Finanzwache dauernd angestellten Landsturmpflichtigen;

b) die bei der Eisenbahn und deren Werkstätten, in Verkehrs-, Bahnerhaltungs-Werkstätten und Magazinsdienst, bei der Zentralkonstruktion der kön. ung. Staatsmaschinenfabriken und den unter Leitung derselben stehenden Fabriken und Betrieben dauernd angestellten Landsturmpflichtigen;

c) bei der Post- und Telegrafenanstalt, bei der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft und bei der kön. ung. Fluß- und Seeschiffahrts-Actiengesellschaft, bei der Süddeutschen Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, sowie bei einzelnen, an dem Kriegsverkehr teilnehmenden und durch die k. k. Triester Seetransportleitung besonders zu bezeichnenden Seeschiffahrts-Unternehmungen dauernd Verkehrsdienstleistende oder in den hierzu gehörenden Fabriken und Werkstätten dauernd angestellten Landsturmpflichtigen;

d) die zur Kohlenbergwerksmannschaft gehörenden Landsturmpflichtigen;

e) die von den Gemeinden und Städten gestellten Landsturmarbeiter oder die zu sonstigen Kriegszwecken in Anspruch genommenen Landsturmpflichtigen;

f) jene Landsturmpflichtigen, die auch bisher schon vom tatsächlichen Landsturmdienst namentlich befreit wurden; schließlich

g) die tatsächlich angestellten Seelsorger und priesterlichen Professoren der rezipierten und gesetzlich anerkannten Konfessionen.

Alldiejenigen, die unter a)—g) aufgezählt sind, sind sowohl vom Erscheinen bei der Musterung und überhaupt vom aktiven Landsturmdienst für unbestimmte Zeit entzogen.

Die in die genannten Geburtsjahrgänge fallenden Ärzte haben wohl das Landsturmzertifikat auszufüllen, sind jedoch von dem Erscheinen bei der Musterung entzogen.

Alle jene Landsturmpflichtigen, welche derart konstriktiert worden sind, haben zu der vom 16. November bis 31. Dezember l. J. abzuhaltenden Landsturmmusterung zu erscheinen; jene Landsturmpflichtigen, die ein Landsturmzertifikat haben, müssen dieses zur Musterung mitbringen.

## Flaschen-Bier

mit Prägung:

# BLAU GEZA

LUGOS

auf der Flasche

---

und Doppelbrand:

am

Kork

**ist anerkannt**

**erstklassig!!**

➔ Beachten Sie den Kork-Brand: „DREHER ANTAL“.

## Tagesneuigkeiten.

### Offene Postsendungen ins Ausland — geschlossene zur Armee.

Nach der Verordnung des Handelsministeriums im Einvernehmen mit dem Kriegsministerium dürfen Briefe, Geld- und Wertbriefe, sowie Wertschachteln nach dem Auslande nur offen aufgegeben werden. Die für das Ausland bestimmte Pakete dürfen keine schriftlichen Mitteilungen enthalten, auf den Abschnitten der Postbegleitadressen und der sonstigen Begleitdokumente sowie auf den Abschnitten der Postanweisungen dürfen ebenfalls keine schriftlichen Mitteilungen angebracht sein. Diese Bestimmungen gelten auch für Postsendungen, die im Inland im Bereich der operierenden Armee aufgegeben werden, insofern nicht dort vom Oberkommando strengere Vorschriften erlassen sind. Keineswegs ist aber damit gesagt, daß Postsendungen, die aus dem Inlande in den Bereich der operierenden Armee adressiert sind, ebenfalls offen aufzugeben sind. Diese Sendungen — auch die Feldpostsendungen — sind nach wie vor verschlossen aufzugeben und zu befördern.

### Spenden im Vizegespansamte.

In das Vizegespansamt sind unmittelbar und vom Roten Kreuz-Verein für Spitalseinrichtung und für die verwundeten und kranken Soldaten folgende Spenden eingekommen:

Samuel J. Deutsch 6 Leintücher und 1 Decke. Frau Bela Marsofsky 2 Pöster mit 6 Ueberzüge. Frau Hermann Schwarz 3 Pöster mit 6 Ueberzüge. Frau Leop. Kozenzweig 5 Pöster mit 10 Ueberzüge. Witwe Viktoria Klein 2 Pöster 4 Ueberzüge. Anna Schneider 2 Pöster, 3 Handtücher, 6 Pösterüberzüge, 2 Nachthemde und 4 Taschentücher. Frau Anton Szegi 2 Pöster, 2 Leintücher, 4 Ueberzüge und 6 Paar Fußlappen. Frau Adolf Wassermann 15 Nachthemde. Katalin Beljinec 12 Handtücher. Frau Josef Nagy 1 Pöster mit 2 Ueberzüge. Frau Sigmund Bäumel 2 Pöster mit 4 Ueberzüge. Frau Alexander Epstein 6 Pöster 1 Leintuch, 6 Pösterüberzüge. 7 Hemde, 7 Paar Strümpfe, 12 Paar Fußlappen, 6 Unterhosen, 6 Gläser-tücher, 12 Taschentücher, 1 Bauchwärmer. Frau Lebovits 1 Pöster, 3 Handtücher, 2 Pösterüberzüge, 6 Hemde, 12 Paar Strümpfe, 6 Unterhosen. Witwe Alexander Kiss 8 Paar Strümpfe, 8 Unterhosen. Alexander Mikos 3 Pöster, 3 Leintücher und 3 Pösterüberzüge. Marie Pizmarek 6 Pöster, 3 Handtücher, 12 Pösterüberzüge und 22 Löffel. Frau Kristof Ternovits 2 Pöster, 3 Handtücher, 4 Pösterüberzüge und 2 Hemde. Sammlung der Gemeinde Nagybodofalva 40 Pöster, 20 Leintücher, 4 Handtücher, 54 Pösterüberzüge, 1 Unterhosen, 1 Strohsack, 2 Decke, 4 Taschentücher und 8 Bauchwärmer. Sammlung der Gemeinde Bethlenhaza 82 Pöster, 4 Leintücher, 4 Handtücher, 184 Pösterüberzüge, 8 Hemde, 2 Unterhosen.

(Fortsetzung folgt.)

### Kriegsfilme in der Olympia.

Ohne Opfer zu scheuen bringt die Direktion der Olympia in ihrem dieswöchentlichen Programm wieder Kriegsfilme aufs Repertoire. Dienstag, Mittwoch und Donnerstag gelangt eine große auf dem Schlachtfelde aufgenommene Revue zur Aufführung, in welcher in prägnanten Aufnahmen die Vernichtung des englischen Dampfers Corsican, die mobilisierten türkischen u. französischen Heere, die Flucht des französischen Bicycle-Regimentes über die Maas, der Schrapnellregen über der Stadt Meulen, zur Demonstrierung gelangen. Freitag wird nur an einem Tage in von nachm. um 3 Uhr beginnenden u. fortsetzungsweise andauernden Vorstellungen der einzige bisher in der Schlachtfeld aufgenommene „Mit der Kamera in der Hand“ zur Aufführung gelangen. „Dem Mutigen gehört die Welt!“ Dieses unsterbliche Dichterwort war der Leitstern zu dem gewagten Unternehmen, die Schlachten zwischen Griechen und Bulgaren (Juli—August 1913) in wahrheitsgetreuen Bildern für ewige Zeiten festzuhalten, um diese der Mit- und Nachwelt anschaulich vor Augen führen zu können! Dieser Balkanfilm ist die einzige bis jetzt vorhandene Aufnahme aus der Gefechtslinie großer Schlachten. Auf Befehl seiner Majestät des Königs v. Griechenland war es den Reportern möglich, mit den Aufnahmekameras bis in die Schlachtfeld vorzudringen.

### Organisierung der Bürgerwache.

Die durch uns angeregte Idee der Organisierung einer Bürgerwache scheint sich der Realisierung zu nähern. Es ist nämlich eine Bewegung im Zuge, die Bürgerwache schon in Bälde zu kreieren. Bisher sind schon sehr zahlreiche freiwillige Anmeldungen erfolgt.

### „Gold für Eisen“!

Zugunsten des Augusta-Schnellunterstützungsfondes sind neuerdings folgende Spenden eingeflossen:

Helene Andrei 3 Stück Bruchgold. Karl Kizela 1 Goldring, 1 Goldohrgehänge. Kranka Lenhardt 1 silberne Uhrkette, 1 Silberkrenz, Bruchgold und Silber, 2 Goldringe. Emil Lenhardt Bruchsilber. Simon Boskovits 1 Silber-Uhrkette. Frau Simon Boskovits 1 Silberarmband, 1 Goldarmband, 1 Goldring. Berta Kuchel 1 Paar Goldohrgehänge. Frau Wilhelm Schiefler 2 Kr., Desider Sipos 2 Kr., 1 Goldkrenz und Bruchgold. Mariska Ohrenstein (Szigetfalv) 1 Medaillonsfassung, 1 Goldring. Margit Deutsch 2 Kr., Olga Deutsch 2 Kr., Emmi Töppler 2 Kr., N. N. 2 Kr., N. N. 2 Kr., Frau Jano Holicsel 1 Goldring, Jolan Beck 1 Silberring, Teodor Walandt 2 Kr., Anna Bistrian 1 Silberkette und Bruchsilber, Civil Balazsy 4 Kr., Julius Löffler 3 Stück Bruchgold. N. N. 1 gold. Herz und ein silb. Ohrgehäng. Frau Ludvig Wojta einen silb. Ring. Margit Fischer eine silb. Halskette mit Anhängsel. Emilie Pafics 1 goldener Kettenring. Ludwig Schatteles 1 Goldherzchen. Katarina Pilafch 1 Goldring. Mariska Luka 1 Silberarmspange. Irene Schmidt 1 Goldarmspange, 1 Paar Ohrgehänge. Frau Karl Nagy 1 Goldarmband, 1 Goldring. Irma Nagy 1 Goldring. Frau Madar Reutter 1 gold. Halskette mit Kreuzchen und 5 Kr., Mathias Gajzil 1 Silberuhrkette. Witwe Alexander Frik 3 Goldringe. Karl Szegi Bruchsilber. Arpad Szencs 2 Kr., N. N. 1 Goldring. N. N. 1 Goldbroche. Michael Dubas 1 Goldring. Terese Wassermann 1 Goldohrgehänge. Adolf Wassermann 1 Goldohrgehänge. N. N. 2 Kr., Viktoria Kifs 1 gold. Herzchen. Amalie 1 Goldherzchen. Julius und Leona Hatmay 5 Silberstücke. Ella Schönauer 2 20-er Silbergeld. N. Schneider 1 Goldring. Selma Neumann 3 20-er Silbergeld. Bertalan und Emma Sukup 2 Goldringe. Emilie Molnar 1 Silberkette. Olga Szende 1 gold. Kettenring. Julie Rakosy (Balinez) 2 Kr., Johann Bodics 1 Silberarmspange 1 Goldring. Wilhelmine Czampo 1 Silberarmspange. Karoline Udu 1 Goldring. Helene Klog Bruchgold. Mariska Kuchel 1 Goldring.

### Vom leitenden Komitee des Roten Kreuzvereines.

Das Präsidialkomitee übernahm die von den beim Komitatshaus, beim Stadthaus und bei den Stadtbezirken eingelaufenen restlichen Spenden, welche nach Verteilung für die öffentlichen Krankenhäuser und Militär-Reservepitäler zurückblieben: Eingelagert wurde auch die vom Eszaker Notar veranstaltete Sammlung unter den dortigen Bewohnern, die heuer in Rücksichtnahme der Kriegszeit ihr alljährlich feierndes Kirchweihfest nicht begingen, sondern den Tag dazu benützten, daß sie zur Unterstützung der Verwundeten die für diesen Tag berechneten Ausgaben zuwendeten. Aus dieser Sammlung nahm das Depot die folgenden Gegenstände entgegen: 11 Säcke Kartoffel, 2 Säcke Mehl, 2 Säcke Bohnen, 1 Sack Grünzeug, 1 Sack Zwiebel, 180 Eier, 58 Flaschen Paradeis und 1 Kiste Backwerk. Die Sammlung des Gavonsdiar Kreisnotars: 62 Eier, 62 Kg. Bohnen, 20 Kr. Äpfel. Von der Gemeinde Lugoshely: 80 Eier, 44 Kg. Bohnen, 20 Kg. Äpfel. Von der Gemeinde Zsena: 126 Eier. Frau Maden Lukits 50 Kr. Frau Dr. Alexander Puhala 2 Flaschen Himbeersaft. 2 Flaschen Dunstobst, 2 Hemde. 2 Nachthemde, 2 Unterhosen, 1 Leintuch und 6 Paar

Strümpfe. Besonders verdient die Spende der Tamasder Glasfabrik hervorgehoben zu werden, die auf Ansuchen Ihrer Hochgeboren der Frau Präsidentin 1000 Stück Wasser-Trinkgläser spendete und dieser Tage zusandte. Die Verteilung der Lebensmittel und der sonst gespendeten Gegenstände wird proportionell und der Notwendigkeit entsprechend, unter den Spitälern erfolgen. Zu diesem Zwecke steht das Rote Kreuz-Komitee mit der Leitung in stetem Kontakt. Zum Schlusse machen wir nochmals das Publikum aufmerksam, daß das Depot des Roten Kreuz-Komitees (Szechenyigasse, Apolltheater täglich vormittags von 10-12 und nachmittags von 2-4 Uhr zur Entgegennahme von Spenden geöffnet ist.

### Eine patriotische Spende des „Clubul Roman“.

Der Wiener „Clubul Roman“ hat vom 10. d. J. 18 datiert, folgenden Brief an den Obergespan unseres Komitates gerichtet: „Clubul Roman“ Gesellschaft Wien. Unter dem Protektorate des Generals Alexander Lupu, Kassenant: Wallfischgasse Nr. 8. J. 18. G. N. Wien, 10. Oktober. Hochwohlgeborener Herr! Ich habe die Ehre, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, daß der Wiener „Clubul Roman“ in seiner am 9. Oktober gehaltenen Ausschusssitzung dem Lugozer Roten-Kreuzvereine 50 Kronen votiert hat, um auf diese Weise beizutragen zu sein, unserer bescheidenen Kraft entsprechend, die Interessen unserer geliebten Heimat zu fördern. Genannte Summe machen wir im Wege der Lugozer Filiale der „Albina“ mit der Bitte flüchtig, selbe Ew. Hochwohlgeboren zur Verfügung zu stellen. Wir bitten Ew. Hochwohlgeboren genannte Summe entgegenzunehmen und ihrer Bestimmung zuzuführen. Wir bitten Ew. Hochwohlgeboren den Ausdruck unserer besonderer Hochachtung entgegenzunehmen. P. N. Radu, m. p. Kassier. J. Alexander Jorga m. p. Generalsekretär. Georg Puskar m. p. Vizepräsident. — Wir ergreifen hiermit die Gelegenheit, um den patriotischen Zweck des genannten Clubs hervorzuheben. Diese Spende ist übrigens der Ausdruck der patriotischen Denkweise unseres rumänischen Volkes und fügt sich in würdiger Weise in die in Interesse unseres Vaterlandes schon wiederholt bekundete Opferwilligkeit unseres rumänischen Volkes.

### Todesfall.

Im Alter von 64 Jahren verschied am 19. d. eine ehrenwerte Matrone, Frau Anna Böglein geb. Gabriel. In der Dahingegangenen betrauert die Gattin des Präses des Lugozer Kaufmannvereines Georg Rakosy, ihre Mutter. Das Begräbnis findet morgen den 21. d. nachmittags um 3 Uhr vom Trauerhause Kossuthgasse 3, statt.

### Komitatsvirillisten.

Die Komitatsvirillisten für das Jahr 1915 sind folgende Lugozer. Denjenigen mit \* bezeichnet wurde die Steuer doppelt gerechnet.

#### Facsader Komitatsvirillisten.

*Dr. Georg Gerda	1243.02
Napheal Mailänder Kaufmann	1127.31

#### Orsovaer Komitatsvirillisten.

Alexander Reichl Bierfabrikant	2011.90
Hugo Scheinberger Kaufmann	1965.31
Ferdinand Kiefl	1871.04
Arpad Rusz	1662.34
*Franz Freyler	1609.45
Sigmund Schmidt	1144.71

(Fortsetzung folgt.)

## Neueste Nachrichten.

### Original-Telegramme des „Südungarn“.

„Südungarn“ erhält neuestens folgende Berichte:

#### Blutige Schlachten in Galizien.

In den Kämpfen östlich von Chyrow und Przemysl hat der gestrige Tag neuerdings große Errungenschaften gebracht. Besonders erbittert war der Kampf bei Mizyniez auf der Magiere Anhöhe, welche bisher im Besitze des Feindes war und unser Vordringen bedeutend erschwerte, jetzt aber von unseren Truppen nach den einleitenden Kämpfen unserer Artillerie erobert wurde.

Nördlich von Mizyniez haben wir uns mit unserem Angriff dem Feinde auf Sturmdistanz genähert. Östlich von Przemysl sind wir bis zur Medyka Anhöhe vorgeedrungen.

Der Ansturm der Russen gegen Stary Sambor, den der Feind auch in der Nacht fortsetzte, haben wir zurückgeworfen.

Auch beim San haben gestern Kämpfe stattgefunden. Jenen Angriff, welchen der Feind mit Anbruch der Dunkelheit gegen unsere bei Jaroslau den Fluß übersehende Truppen richteten, haben wir siegreich zurückgeworfen.

In Russisch-Polen hat die vereinigte deutsche u. österr.-ung. Kavallerie die russische Kavallerie, die westlich von Warschau ein Vordringen über Sochaczew versuchte, siegreich zurückgeschlagen.

## Briefkasten der Redaktion.

### Lugozer Abonnenten.

Auf mehrere an uns in Betreff der Affentierung der Landsturmpflichtigen gerichteten, teils mündlichen, teils schriftlichen Anfragen erteilt die in unserem heutigen Blatte veröffentlichte Kundmachung detaillierten Aufschluß. In einem Erlaß kann kein anderer Sinn willkürlich hineininterpretiert werden. So besagt ja Punkt e) ganz klipp und klar, daß „die von den Gemeinden und Städten gestellten Landsturmarbeiter oder die zu sonstigen Kriegszwecken in Anspruch genommenen Landsturmpflichtigen“ das Landsturmzertifikat nicht auszufüllen haben u. die Stillisierung dieser Verfügung ist doch so klar und leichtverständlich, daß es uns wundert, daß Sie von uns noch einen besonderen erläuternden Kommentar verlangen.

### Sensationsjäger.

Wir haben nun einmal das Prinzip, uns Lugozer Skandalaffären gegenüber in tiefes Schweigen zu hüllen. Wir registrierten ebensowenig die Manipulationen bei der „Danosfer“ Bank, als die Malversationen der Konkordiasparkassa oder die Defraudationen bei der Gewerbebank. Warum muten Sie also zu, abweichend von unseren Prinzipien, diese Skandalaffaire zu ventilieren?! Wir überlassen diesen Ruhm sehr gerne Anderen und gelten viel lieber für den schlecht informierten Journalisten, als für den skandalstüchtigen Krafchler. Und schließlich, wenn wir die ganze Affaire auch veröffentlichen wollten: cui prodest?!



Billigste und festgelegte Preise!

# Esipkeárúház. LUGOS Király-utca 6

Solide und prompte Bedienung!

Mit Rücksicht auf die schlechten Geschäftsverhältnisse  
tief herabgesetzte Preise

**Wir empfehlen:** Allerlei Spitzen, Bänder und Strümpfe. Von Spitzen u. Stickereien neueste u. schönste Muster schon von 19 Heller angefangen. Bänder in allen Farben ganz breite 48 Heller

**Ganz konkurrenzlos:** Chiné-Bänder in neuesten Mustern, ebenso schottische u. gestreifte Bänder. Strümpfe zu Reklampreisen sind in den Schaufenstern ausgestellt.

Darabjt wird ein Lehrling oder Lehrbursche aufgenommen.

## Billiges Makulaturpapier

Ein grösseres Quantum reines Makulaturpapier ist sehr billig zu verkaufen.

Näheres in der Adm. des „Südungarn“

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
15756—1914. kig. sz.

### Hirdetmény.

Közhirre teszem, hogy a Mezőgazdasági forgalmi és Értesítő Vállalatnak szüksége van 200 waggon préselt vagy préseltlen szénára ugyananyi szalmára és 200.000 drb. báránnyörre azonnali szállításra, készpénzfizetés mellett.

Felhívom mindazokat akik ezen cikkekben szállítani tudnak, hogy a mennyiséget és az árat jelentsék be dr. Traunfellner Ártur városi tanácsosnál.

Lugos, 1914. évi október hó 7-én.

Dr. Baltescu, polgármester

Vom Wirtschaftsamt der Stadt Lugos.  
Zahl 396—1914.

### Kundmachung.

Es wird hiemit zur gef. Kenntnis gebracht, daß vom 1. Oktober l. J. anfangen wir kein Eis mehr ins Haus zuführen und machen wir das eisbedürftige Publikum darauf aufmerksam, daß das Kunsteis vom genannten Tage ab beim Mauthaus der eisernen Temesbrücke erhältlich ist.

Lugos, den 14. September 1914.

Balogh m. p.

Leiter des städt. Wirtschaftsamt.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
16056—1914. kig. szám.

## Hirdetmény.

A Bosznia-Hercegovinában tartományi illetőséggel bíró s a 2. tartalék nyilvántartásában álló 1894. évi születésű egyének, valamint a 2. tartalék nyilvántartásában álló 1893. és 1892. évi születésűek közül azok, akik az 1914. ujonczállításkor visszahelyezettek: Ő Császári és Apostoli Királyi Felségének legfelsőbb elhatározása folytán fegyveres szolgálat teljesítésére behívtak. Ennélfogva felhívom az említett években született ifjakat, hogy összeírás végett a városháza katonai ügyosztályánál azonnal jelentkezzenek és irataikat (születési anyakönyvi kivonatok, honosági levelüket, munka- vagy cselédkönyveket stb.) hozzák magukkal.

Lugoson, 1914. évi október hó 9-én.

Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
15823—1914. kig. szám.

## Hirdetmény.

A m. kir. pénzügyminiszter ur följeltesztésére megengedte, hogy a 220.000 koronás kamatmentes kölcsön letörlesztését az 1915. évben kezdjük meg. Mindazok a lugosi polgárok tehát, kik az 1912. évi árvíz után a fenti kölcsönben részesedtek, az első évi részletet nem a folyó évben, hanem csak a jövő esztendőben és pedig legkésőbb 1915. évi október 1-éig tartoznak a város pénztárában lefizetni. Erről az érdekelteket azzal a komoly figyelmeztetéssel értesitem, hogy a határidő elmulasztása késedelmi kamatok felszámításán kívül az egész kölcsönösszegnek azonnali esedékessé válását is maga után vonja.

Lugos, 1914. évi október hó 5-én.

Baltescu, polgármester.

Lugos r. t. város polgármesterétől.  
15822—1914. kig. szám.

## Hirdetmény.

A m. kir. hadügyminiszter ur f. hó 21-én kelt 7152. számú rendeletével jóváhagyta, hogy Magyarországon önkéntes kerékpáralakzatok felállíttassanak.

Fölvételre jelentkezhetnek mindazon büntetlen előéletű ausztriai és magyar honpolgárok, akik legalább 17. életévüket betöltötték:

a) kik nem védkötelesek vagy

b) mint népfelkelők fegyverképteleneknek minősítették.

Egyéb védkötelezettek belépése csak a cs. és kir. hadügyminiszterium engedélyével lehetséges. Kiskorúak felvételéhez szülői (gyámi) beleegyezés szükséges.

Az önkéntes kerékpáralakzatok felállítását a katonai parancsnokságok rendelik el, melyeknek területén elegendő ajánlkozó van. A fővezetéssel egy katonai parancsnok fog megbízni, ki a felállítást az önkéntesen ajánlkozó polgári személyekkel egyetértően intézi el.

A végleges fölvételt 8 napi próbaszolgálat előzi meg.

A véglegesen fölvett egyének önként kötelezik magukat népfelkelői esküt kell tenniök.

Fölvívom mindazokat, kik e kerékpáralakzatokba be óhajtanak lépni, jelentkezzenek legkésőbb október 15-ig a városi főjegyzői hivatalban, hol az összes fölvilágosításokat megkapják.

Lugoson, 1914. évi október hó 7-én.

Dr. Baltescu, polgármester.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

Hugo Ringel

Koffuthgasse Nr. 21.